



**„Wenn die Kirche zur Schule geht...“
dkv-Kreativwettbewerb 2011**

**„Ganztagesklassen und Schulpastoral – Wir folgen einer Spur.“
Kerstin Debudey, Adalbert-Stifter Mittelschule Forchheim**

Würdigung:

„Jeder Mensch ist einzigartig und ein Geschenk Gottes“ ist das Leitmotiv dieses Wettbewerbsbeitrages von Frau Kerstin Debudey aus Forchheim, das wir gerne mit einem

3. Preis

auszeichnen.

Das schulpastorale Projekt gestaltet den Ganzttag an dieser Schule besonders in den integrativen Jahrgängen 5 und 6. Es liefert so ein gelungenes Beispiel, wie sich die schulpädagogische Herausforderung des Ganztages bewältigen lässt, und wie die Vernetzung verschiedener kirchlicher und nichtkirchlicher Kooperationspartner gelingt.

Das geschieht in sehr vielfältigen Aktions- und Lern- und Erlebensformen:

Naturerfahrungen, Kooperationsübungen, Gestaltung von Festen im Jahreskreis, Theaterspiel zählen ebenso dazu wie die Besinnung auf sich selbst in Stilleritualen. Dazu kommt der Blick über den Tellerrand des eigenen Lebens: Was zum Beispiel „fair gehandelt“ gehandelt heißt, erfahren die Jungen und Mädchen beim Besuch eines Eine-Welt-Ladens.

Ist das Schulpastoral? So fragt die Autorin des Beitrages selbst. Ja – lautet die Antwort. Nur, wer sich selbst als begabt und talentiert entdeckt und gewürdigt erfährt, wird gerne seinen Teil zur Gemeinschaft beitragen und seine Fühler in die Mitwelt ausstrecken, um sich auch dort für das Wohlergehen der Anderen zu interessieren.

Das besondere schulpastorale Engagement im 5. und 6. Jahrgang erfährt seine Fortsetzung in den höheren Jahrgangsstufen besonders unter den Schwerpunkten des Engagements für andere, etwa im freiwilligen sozialen Schuljahr. Dass die jugendlichen dabei mit Berufsfeldern und Ausbildungsmöglichkeiten in Kontakt kommen, die vorher kaum in ihrem Interessensfokus liegen, ist ein willkommener zusätzlicher Gewinn dieses Engagements.

Wir finden, dass dieses ausgezeichnete Projekt eine attraktive Verknüpfung schulischen Lernens mit Grundmotiven christlichen Menschenbildes und daher inspirierten Handelns ermöglicht.